



**Andrea Bogner-Unden MdL** | K.-Adenauer-Str. 12 | 70173 Stuttgart

ARGE Tübingen  
**Vorsitzender Stephan Ertle**

E-Mail: [vorstand@arge-tuebingen.de](mailto:vorstand@arge-tuebingen.de)

**Andrea Bogner-Unden MdL**

Sprecherin für Weiter- und  
Erwachsenenbildung  
Mitglied im Ausschuss für Kultus,  
Jugend und Sport  
Mitglied im Ausschuss für Europa und  
Internationales

Fraktion GRÜNE im Landtag  
von Baden-Württemberg

**Haus der Abgeordneten**  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart

Tel. +49 711 2063 6102  
[andrea.bogner-unden@gruene.landtag-bw.de](mailto:andrea.bogner-unden@gruene.landtag-bw.de)

**Wahlkreisbüro**  
Aichgasserstraße 6  
88639 Wald

Tel. +49 7578 93100  
[andrea.bogner-unden.wk@gruene.landtag-bw.de](mailto:andrea.bogner-unden.wk@gruene.landtag-bw.de)

[www.gruene-landtag-bw.de](http://www.gruene-landtag-bw.de)  
[www.bogner-unden.de](http://www.bogner-unden.de)

29. November 2018

## **Finanzierung von außerschulischen Veranstaltungen und Klassenfahrten**

Sehr geehrter Herr Ertle,

Sehr geehrte Vorstandsmitglieder der ARGE Tübingen,

haben Sie herzlichen Dank für Ihre Fragen, die Sie mir am 17. November 2018 im Rahmen der Herbsttagung der ARGE Tübingen gestellt haben. Dort haben Sie unter anderem das Vorgehen des Kultusministeriums in Bezug auf die Finanzierung von außerschulischen Veranstaltungen und Klassenfahrten thematisiert.

Auch ich bin der Meinung, dass außerschulische Veranstaltungen und Klassenfahrten ein zentraler Baustein schulischer Bildung sind. Sie dienen insbesondere der Vertiefung und Erweiterung des Unterrichtsstoffes, wirken sich positiv auf das Schüler-Lehrer-Verhältnis aus und stärken zudem das Verständnis und Miteinander der Klassengemeinschaft. Sie tragen damit erheblich zur Entfaltung und Stärkung der Gesamtpersönlichkeit der einzelnen Schüler\*innen bei. Das entspricht auch meinen Erfahrungen. Vor diesem Hintergrund kommt außerunterrichtlichen Veranstaltungen im Allgemeinen und Klassenfahrten im Besonderen eine hervorgehobene pädagogische Bedeutung zu.

Wie Sie richtigerweise erklärt haben, hatte sich in der Vergangenheit die Praxis etabliert, dass Klassenfahrten über das vorhandene Budget hinaus durchgeführt wurden und Lehrkräfte auf eine Erstattung ihrer Reisekosten verzichtet haben. Diese Praxis hat das Bundesverwaltungsgericht mit seinem Urteil für unzulässig erklärt und untermauert, dass Lehrer\*innen Anspruch auf Erstattung der vollen Reisekosten für eine Klassenfahrt haben.

Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts gilt es umzusetzen. Daher hat das Kultusministerium in einem Schreiben an die Schulen darauf hingewiesen, dass Klassenfahrten nur im Rahmen des der Schule überlassenen Budgets durchgeführt werden dürfen.

Damit Klassenfahrten auch in Zukunft an allen Schulen des Landes durchgeführt werden können, haben wir Grünen uns dafür eingesetzt, dass geprüft wird, welches Budget notwendig ist, um die Durchführungen zu garantieren. Diese Prüfung hat ergeben, dass hier Handlungsbedarf besteht. Deshalb unterstützen wir eine Aufstockung der Zuschüsse. Da das bisherige Budget jedoch sehr unterschiedlich ausgeschöpft wurde – manche Schulen haben es überhaupt nicht genutzt, an anderen war es ausreichend und bei anderen wurde es überzogen – braucht es in Zukunft klare Rahmenbedingungen. Es muss gewährleistet sein, dass diese Angebote alle Schulen gleichermaßen erreichen und ausreichend sind.

Ich bin zuversichtlich, dass wir die dafür notwendigen Mittel bereits im Nachtragshaushalt für 2018 und 2019 bereitstellen können. Die Abstimmungen dafür finden zurzeit statt. Damit wäre sichergestellt, dass Klassenfahrten auch in Zukunft ein selbstverständlicher Teil unserer Schulen sind und dass diese in Zukunft nicht mehr auf Kosten der Lehrer\*innen durchgeführt werden. Ich werde mich auf jeden Fall dafür einsetzen.

Mit freundlichen Grüßen



**Andrea Bogner-Unden MdL**

